

Apiden-Beobachtungen in einem Hausgarten an Rosen-Robinie (*Robinia hispida*)

FRIEDRICH KÖRNER

An dieser Stelle soll über einige interessante Wildbienenbeobachtungen an einer Rosen-Robinie (*Robinia hispida*, als Halbstamm vermutlich auf Weißer Robinie veredelt) im Juni 2012 berichtet werden.

Beobachtungsgebiet

Der Baum steht seit 12 Jahren im Hausgarten des Autors in Holzhausen (Wachsenburggemeinde), etwa drei Kilometer westlich von Arnstadt in Thüringen (50° 51' 01,17'' n. B., 10° 53' 06,47'' ö. L., etwa 304 m ü. NN). Inzwischen hat er eine Höhe von etwa 3,50 m erreicht. Ab Mai trägt er die typischen rosafarbenen Blütentrauben in reichlicher Menge und lockt damit zahlreiche Apiden an.

Der Standort liegt in einer ländlichen Region am allmählich auslaufenden Nord-Fuß des Bergzuges Heiliger Berg-Kirchberg-Bittstädter Eulenberg (362-416 m ü. NN) bzw. am thermisch begünstigten Südrand des erwähnten Ortes Holzhausen. Geographisch befinden wir uns im Übergangsbereich der Ilm-Saale-Ohrdrufer Platte (Muschelkalk) in das Innerthüringische Ackerhügelland (Thüringer Keuperbecken).

[Vgl. Artikel des Autors in bembiX 29 (2009): 2-5, Apiden-Beobachtungen in einem Hausgarten an Zierkirsche (*Prunus spec.*)]

Beobachtungen

Am 01.06.2012 wurden die ersten interessanten Apiden-Beobachtungen an der Rosen-Robinie gemacht.

Eigentlich war die hohe Zeit der Blüte des Baumes schon im Abklingen und irgendwie hatten die Wildbienen diese weitgehend „ignoriert“. Nun aber fielen zum ersten Mal insbesondere zahlreiche Hummeln auf, die die Blüten besuchten und sich durch ihr mehr oder weniger tiefes Brummen bemerkbar machten. Bei den meisten im Baum aktiven Vertretern der Gattung *Bombus* LATREILLE, 1802 handelte es sich um Königinnen. Arbeiterinnen flogen nur solche der Gartenhummel *B. hortorum* (LINNAEUS, 1761). Besonders erfreulich war die Beobachtung einer Königin der im Gebiet sehr seltenen Veränderlichen Hummel *B. humilis* ILLIGER, 1806 (in der Farbform *thuringiacus* FRIESE et WAGNER, 1904), die der Autor (als „*Bombus*-Liebhaber“) zuvor nur zweimal in den Landschaften um Arnstadt nachweisen konnte

(1994, 2005). Aus den Reihen der weiteren Wildbienen war lediglich die Garten-Blattschneiderbiene *Megachile willughbiella* (KIRBY, 1802) in zahlreichen Weibchen bei intensiven Sammelflügen an den Blütentrauben vertreten (s. Tab. 1).

Schließlich erschien in den oberen Blütenbereichen ein besonders „großer Brummer“ mit schwarz erscheinendem Körper und dunklen Flügeln, den der Autor zunächst für eine Königin der Kuckuckshummel *Bombus (Psithyrus) rupestris* (FABRICIUS, 1793) hielt, deren (oft nur gering ausgeprägtes) Rot der Hinterleibsspitze aufgrund der Entfernung nur schlecht erkennbar schien. Umso größer war das Erstaunen, als das Tier bei näherer Betrachtung einen durchgehend blauschwarz-metallischen Körper offenbarte, also die Holzbiene *Xylocopa violacea* (LINNAEUS, 1758) war (Abb. 1). Das Weibchen der schönen und imposanten Wildbiene konnte nochmals am 02.06., 08.06. und 12.06. an den Blüten der Rosen-Robinie bei intensiven Nahrungsflügen gesichtet werden. Danach blieb es aus, obwohl der Baum in eine sporadische Dauerblüte überging.

Als Nistgelegenheiten kommen theoretisch Streuobstwiesen in der Ortsumgebung oder auch die mit zahlreichen alten, teilweise auch Totholzanteile enthaltenden Obstbäumen bestandenen Bauerngärten des südlichen Ortsrandes in Frage. Trotz Nachsuche konnte kein Nest der Holzbiene gefunden werden. Die ehemals in Thüringen sehr seltene Art ist nach BURGER (2011) nunmehr hier stark in Ausbreitung begriffen und auch nicht mehr in den Roten Listen Thüringens aufgeführt.

Im Gegensatz zur Holzbiene erschien ein (das gleiche?) Weibchen von *B. humilis thuringiacus* regelmäßig immer wieder an den Blüten der Rosen-Robinie bis Ende Juni/Anfang Juli 2012.

Tab. 1: An *Robinia hispida* am 01. 06. 2012 festgestellte Arten der Apidae:

Art	Bemerkungen
<i>Megachile willughbiella</i> (KIRBY, 1802)	zahlreiche ♀♀
<i>Xylocopa violacea</i> (LINNAEUS, 1758)	ein ♀
<i>Bombus terrestris</i> (LINNAEUS, 1758)	zahlreiche ♀♀
<i>Bombus lapidarius</i> (LINNAEUS, 1758)	zahlreiche ♀♀
<i>Bombus sylvarum</i> (LINNAEUS, 1761)	ein ♀
<i>Bombus pascuorum</i> (SCOPOLI, 1763)	wenige ♀♀, verschiedene Farbformen
<i>Bombus humilis</i> ILLIGER, 1806	ein ♀ der Form <i>thuringiacus</i> Friese et Wagner 1904
<i>Bombus hortorum</i> (LINNAEUS, 1761)	wenige ♀♀ (Arbeiterinnen)



Abb. 1: *Xylocopa violacea* (LINNAEUS, 1758), ♀, an *Robinia hispida* am 08.06.2012. Holzhausen bei Arnstadt. Foto: F. Körner.

Literatur

BURGER, F. (2011): Checkliste der Bienen (Hymenoptera, Apidae) Thüringens. – Check-Listen Thür. Insekten **19**: 5-60.

Anschrift des Verfassers:

Friedrich Körner, Am Heiligenberg 14, D-99310 Wachsenburggemeinde-Holzhausen;
E-Mail: HerrKoerner@aol.com

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bembix - Zeitschrift für Hymenopterologie](#)

Jahr/Year: 2013

Band/Volume: [36](#)

Autor(en)/Author(s): Körner Friedrich

Artikel/Article: [Apiden-Beobachtungen in einem Hausgarten an Rosen-Robinie \(*Robinia hispida*\). 25-27](#)